



HESSISCH LICHTENAU

Nachhaltig und zukunftsgerecht gestalten

Koalitionsvereinbarung

zwischen SPD und CDU

für die Wahlperiode 2021 bis 2026

**über die politische Zusammenarbeit in der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hessisch Lichtenau**

I. EINLEITUNG / PRÄAMBEL

Wir, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und die Christlich Demokratische Union (CDU) in Hessisch Lichtenau wollen in den kommenden fünf Jahren die Geschicke unserer Heimatstadt aktiv gestalten. Dazu sehen wir uns aufgrund der Kommunalwahl vom 14. März 2021 von den Wählerinnen und Wählern beauftragt.

Diese erstmalige, veröffentlichte Koalitionsvereinbarung ist der Startschuss für eine gemeinsame Politik, mit den Bürgerinnen und Bürgern Hessisch Lichtenaus und seiner Stadtteile.

Mit diesem Koalitionsvertrag verständigen sich SPD und CDU, in Bezug auf die unter II. benannten Themenschwerpunkte, in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hessisch Lichtenau zusammenarbeiten zu wollen.

Dafür braucht es neben großer Transparenz und Offenheit hohe politische Verlässlichkeit sowie den Willen und die Fähigkeit, Chancen und Gefahren für Hessisch Lichtenau zu erkennen und verantwortungsvoll im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu handeln. SPD und CDU wollen in einer aufgrund der Corona-Pandemie schwierigen Zeit gemeinsam die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Stadt Hessisch Lichtenau schaffen.

Am Ende der Legislaturperiode sehen wir eine Stadt Hessisch Lichtenau, die lebenswerter, zukunftsgerechter und nachhaltiger ausgerichtet ist. Wir sehen Hessisch Lichtenau als wirtschaftlich starke Stadt mit einer gesunden Umwelt und einer sozial geprägten, generationengerechten Ausrichtung.

Wir möchten einen neuen Stil etablieren und rufen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, mit uns in Dialog zu treten und eigene Ideen für eine gute Entwicklung unserer Stadt offen mit uns zu diskutieren. Politik lebt vom Miteinander. Konstruktive Kritik ist uns immer willkommen. Ausdrücklich in diesen Dialog einbeziehen möchten wir unsere politischen Mitbewerber, die Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, der Wirtschaft, der Kirchen, der Verbände und sozialen Organisationen, die Hessisch Lichtenau und seine Stadtteile durch Ideen und Initiativen voranbringen wollen. Wir werden noch mehr als bisher Betroffene zu Beteiligten machen: Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich in die Gemeinschaftsaufgabe „nachhaltige und zukunftsgerechte Stadtentwicklung“ einzubringen.

Zur erfolgreichen Umsetzung unserer Ziele wird aber auch gehören, dass Mehrheitsentscheidungen der Stadtverordnetenversammlung von der Verwaltung unverzüglich umgesetzt werden*.

* vgl. hierzu §66 Abs.2 HGO

II. THEMENSCHWERPUNKTE

HESSISCH LICHTENAU: Starke Wirtschaft und solide Finanzen

Wir setzen uns ein für:

- die zielgerichtete Vermarktung vorhandener und zukünftiger Gewerbeflächen: Wir geben der Qualität neuer Arbeitsplätze Vorrang vor der Anzahl neu geschaffener Stellen.
- die Schaffung zusätzlicher Gewerbeflächen: Hessisch Lichtenau ist attraktiv für Neuansiedlungen, wir brauchen auch in Zukunft Raumangebote unter Berücksichtigung derzeit ungenutzter Gewerbeimmobilien und -flächen.
- die bevorzugte Ansiedlung von Unternehmen, deren Leitlinien / Grundsätze neben dem wirtschaftlichen Erfolg die sozialen und ökologischen Komponenten nach innen wie nach außen glaubwürdig vertreten.
- die Förderung des Dialogs mit der Wirtschaft durch qualifizierte Ansprechpartner.
- das konsequente Nutzen von Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit.
- das Erreichen ausgeglichener Haushaltspläne als gemeinsame Verpflichtung: Investitionen sowie Sach- und Dienstleistungen müssen den zu erwartenden Einnahmen angepasst werden.
- eine ausgewogene Beitrags- und Steuerpolitik in Hessisch Lichtenau. Dies gilt insbesondere für die Straßenausbaubeiträge.
- den Tourismus, der für Hessisch Lichtenau ein zukunftsgerichteter Wirtschaftsfaktor bleibt: Wir wollen Aktivurlaub, Tagestourismus und Kultur im Frau-Holle-Land ausbauen.

Für ein zukunftsgerichtetes HESSISCH LICHTENAU

Wir unterstützen die Fortentwicklung / die Einrichtung

- einer Digitalisierungsstrategie, die alle Felder, in denen Digitalisierung stattfindet, für Hessisch Lichtenau nach Innen wie Außen begleitet und steuert.
- der elektronischen Archivierung und Nutzung digitaler Workflows.
- schnelles Internet für alle: Wir wollen die Breitbandversorgung in der Kernstadt und den Stadtteilen weiter vorantreiben.
- eines Bürgerportals für kommunale Dienstleistungen.
- eines festen Ansprechpartners für Seniorinnen und Senioren aus dem Personalbestand des Bürgerbüros in Ergänzung des digitalen Angebotes.
- der Live-Übertragung von Stadtverordnetenversammlungen.

- der öffentlichen Einrichtungen, insbesondere auf den Stadtteilen, unter Beachtung des heutigen und zukünftigen Bedarfs.

HESSISCH LICHTENAU: Gemeinschaftlich und solidarisch

Wir werden

- eine zukunftsgerechte und finanzierbare Ausrichtung unserer Feuerwehr unterstützen und die gezielte Förderung der Jugend- und Kinderfeuerwehr unter Einbeziehung der Stadtteile dauerhaft etablieren.
- die Förderung generationenübergreifender Vorhaben als Gemeinschaftsprojekt der Aktion Jugend und örtlicher Vereine und Initiativen anstoßen und unterstützen.
- Unsere Stadt weiter zu einer kinder- und familienfreundlichen Kommune ausbauen. Den Erhalt und den erforderlichen Ausbau von Kita-Plätzen werden wir wie bisher fördern, um damit einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu leisten.
- das Vereinsleben in der Kernstadt und in den Stadtteilen unterstützen sowie die angemessene, unterjährige Pflege von städtischen Sport- und Bolzplätzen durch den Bauhof sicherstellen.
- unser Hallenbad als wichtige städtische Sporteinrichtung erhalten und die Entwicklung eines stadt- und landkreisübergreifenden Nutzungskonzepts aktiv begleiten.
- die kommunale Jugendarbeit auf Basis vorhandener Räume und Flächen im Dialog mit den Jugendlichen weiterentwickeln. Kleine, kurzfristig finanzierbare Projekte sollen zeitnah umgesetzt werden.
- Voraussetzungen schaffen, um die Interessen älterer Menschen angemessen zu berücksichtigen, z.B. durch die Einrichtung eines Seniorenbeirats.
- den Erhalt und Ausbau der ärztlichen und fachärztlichen Versorgung sowie der Pflege in Hessisch Lichtenau aktiv und gemeinsam mit den vorhandenen Einrichtungen unterstützen.
- den Themenweg Hirschhagen als historisches Mahnmal der Nazidiktatur bewahren und die Erinnerungskultur daran fördern.

Bauen, Wohnen, Umwelt und Mobilität in HESSISCH LICHTENAU

Unsere Koalition steht für

- die bedarfsgerechte Erschließung kommunaler Baugrundstücke in der Kernstadt und in den Stadtteilen.
- eine kontrollierte Nachverdichtung und Beseitigung von Wohngebäude-Leerständen durch die Nutzung von Programmen zur Dorf- und Stadterneuerung.

- die Fortschreibung und Entwicklung eines nachhaltigen Konzepts für die Belebung der Altstadt.
- die Entkopplung von Kanalsanierung und beitragspflichtigem Straßenausbau.
- die Bevorzugung von Investitionen und Maßnahmen, die sich positiv auf den Klimaschutz, den Umwelt- und Artenschutz auswirken (Klimavorbehalt).
- die Unterstützung regionaler Kreisläufe und den Konsum ortsnah erzeugter Produkte. Die Koalitionspartner stehen der Einrichtung und Etablierung eines Feierabendmarkts in Ergänzung zum Wochenmarkt positiv gegenüber und werden eine Umsetzung entsprechend begleiten.
- eine nachhaltige Wiederaufforstung des Stadtwalds mit einer jeweils den standort- und ökologischen Verhältnissen angepassten Baumartenwahl.
- den Bau von neuen Ladestationen für E-Autos und E-Bikes im Dialog mit Energieerzeugern und der lokalen Wirtschaft.
- den verstärkten Einsatz von E-Mobilität im kommunalen Fuhrpark.
- eine zeitnahe Reaktivierung der RegioTram-Verbindung nach Kassel durch den NVV und die Einrichtung einer Expressbuslinie von Hessisch-Lichtenau nach Kassel.
- die weitere Optimierung der Anbindung unserer Dörfer an die Kernstadt und die Straßenbahn/RegioTram.
- Die Schaffung und Verbesserung der inner- und überörtlichen Radwegestruktur.

III. ALLGEMEINE VEREINBARUNGEN

Formen der Zusammenarbeit

Die Koalitionspartner verpflichten sich, diese Vereinbarung in politisches Handeln umzusetzen. Sie werden dazu ihre Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat miteinander abstimmen und zu Verfahrens-, Sach- und Personalfragen Konsens herstellen.

Die Koalitionspartner tragen für die gesamte Politik der Koalition gemeinsam Verantwortung. Für die jeweiligen politischen Initiativen wird im Rahmen einer konstruktiven, vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit bei dem Koalitionspartner um Unterstützung geworben, um eine politische Mehrheit für die eingebrachten Themen in der Stadtverordnetenversammlung zu erzielen. Entscheidungen werden zwischen den diesen Vertrag tragenden Koalitionspartnern abgestimmt.

Die Koalitionspartner sehen in einer vertrauensvoll und konstruktiv ausgerichteten Zusammenarbeit die Notwendigkeit, sich regelmäßig gegenseitig zu informieren und Positionen auszutauschen.

a) Koalitionsausschuss

Es wird ein gemeinsamer Koalitionsausschuss eingerichtet. Dieser tagt nicht öffentlich. Er besteht aus drei Vertretern der SPD und drei Vertretern der CDU.

Der Koalitionsausschuss berät Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, die zwischen den Koalitionspartnern abgestimmt werden müssen. Vor einer Entscheidung des Koalitionsausschusses zu einem wichtigen oder strittigen Thema wird keine Magistratsentscheidung getroffen. Im Bedarfsfall zieht der Koalitionsausschuss die ehrenamtlichen Magistratsmitglieder der Koalition hinzu, um eine gemeinsame Positionierung zu erarbeiten.

Der Koalitionsausschuss tagt im Sitzungslauf vor dem Haupt- und Finanzausschuss, sowie auf Antrag eines Partners. Der Ausschuss bereitet die Themen der politischen Gremien vor, erarbeitet die Initiativen zur Umsetzung des Koalitionsvertrages und stimmt Anträge der Koalitionspartner und anderer Fraktionen im Vorfeld miteinander ab. Im Laufe der Sitzungsperiode neu auftretende Themen werden ebenfalls im Koalitionsausschuss besprochen und abgestimmt.

Die Koalitionspartner einigen sich grundsätzlich auf eine gemeinsame Position. Strittige Themen werden auf Antrag eines Partners zurückgestellt und sollen innerhalb von vier Wochen einem Kompromiss zugeführt werden.

b) Abstimmungsverhalten

Die Koalitionspartner werden im Magistrat, in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen grundsätzlich nicht mit wechselnden Mehrheiten abstimmen. Dies gilt auch für Fragen, die nicht Gegenstand der vereinbarten Politik sind. Die Koalitionspartner sollen gewährleisten, dass bei allen Abstimmungen in den städtischen Gremien eine eigene Mehrheit für die Positionen des Bündnisses sichergestellt ist.

c) Einbringung von Anträgen

Die Fraktionen bringen Anträge und Anfragen gemeinsam oder einvernehmlich ein. Zur Abstimmung über die Zusammenarbeit findet zwischen beiden Fraktionen ein enger und regelmäßiger Informationsaustausch statt.

Personal

Stadtverordnetenvorsteherin / Stadtverordnetenvorsteher:

Die Position der Stadtverordnetenvorsteherin / des Stadtverordnetenvorstehers steht in parlamentarischer Tradition der stärksten Fraktion, und somit der SPD, zu.

Ausschüsse:

Folgende Ausschüsse werden gebildet und nach dem Benennungsverfahren besetzt:

- Haupt- und Finanzausschuss mit 9 Sitzen, Vorsitz: FWG (Birgit Osigus-Koch)
- Bau- und Umweltausschuss mit 7 Sitzen, Vorsitz: SPD (Gerhard Koch)
- Ausschuss für Ordnung, Soziales, Familien und Jugend mit 7 Sitzen, Vorsitz: CDU (Gert Merkel)

Magistrat:

Der Magistrat besteht zukünftig aus acht ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträten. Die Koalitionspartner treten mit einer gemeinsamen Liste bei der Magistratswahl an. Grundlage des gemeinsamen Wahlvorschlags ist die Koalitionsvereinbarung. Es wird festgelegt, dass die CDU innerhalb der Listenverbindung von SPD und CDU die Position des Ersten Stadtrats erhält. Somit führt die CDU den gemeinsamen Wahlvorschlag an. Der gemeinsame Wahlvorschlag ist so zu gestalten, dass die SPD drei Magistratssitze und die CDU zwei Magistratssitze, inklusive des Sitzes des ersten Stadtrats, erhält. Scheidet der Vertreter einer Partei aus dem Magistrat aus, bleibt das Vorschlagsrecht der jeweiligen Fraktion vorbehalten, aus deren Mitte das Magistratsmitglied ausscheidet.

Kommissionen:

Die Koalitionspartner bitten den Magistrat eine „Kommission für Verschwisterung und Europäische Zusammenarbeit“, eine „Verkehrskommission“ und eine „Kommission für nachhaltige und zukunftsgerichte Stadtentwicklung“ zu bilden.

Hessisch Lichtenau, den 19. Mai 2021

SPD-Fraktion Hessisch Lichtenau

CDU-Fraktion Hessisch Lichtenau

Elmar Neugeboren

(Fraktionsvorsitzender)

Uwe Brückmann

(Fraktionsvorsitzender)